



Verein
Emmanuel

Emmanuel Newsletter

15

Liebe Freunde und Bekannte, werte Unterstützer/innen!

Mitten in stürmischen Zeiten (Corona-Pandemie, Praxiszukunftplanung uvam) sende ich euch mal wieder ganz herzliche Grüsse von allen Mitgliedern von «Projekt Emmanuel» in Äthiopien. Dank eurem Mittragen werden immer wieder Behinderte von der Strasse mit Hilfsmitteln versorgt: sie erhalten dadurch Mobilität, Arbeitsmöglichkeiten, neue Zukunftsperspektiven und erleben in der Gemeinschaft von Emmanuel oft das erste Mal in ihrem Leben Wertschätzung und Würde. Gerade in diesen bewegten Monaten möchte ich jeden Tag einfach das tun, was mir vor die Hände kommt, den Menschen dienen, die mir begegnen, und Ermutigung sein, wo auch immer ich bin. Weil niemand weiss, was morgen ist. Euch allen wünsche ich bewahrte Zeiten – viel Freude beim Lesen ☺!

News vom Projekt Emmanuel, Soddo

Bei Projekt Emmanuel arbeiten die Frauen wie gewohnt in der Lebensmittelwerkstatt, die Männer hingegen stellen Hilfsmittel her (Krücken und Rollstühle). Weil unser gutes altes Minitaxi «Tagrow Bagaj» mit Warennachschub für die Lebensmittelproduktion, Auslieferung der fertigen Backwaren an Stadtkunden sowie Transport der Mitarbeiterinnen zunehmend an Kapazitätsgrenzen gelangte, wurde von Verein Emmanuel Schweiz ein zweites **Minitaxi mit überdachter Ladefläche** finanziert. Dieses ist bereits voll im Einsatz und wird von allen sehr geschätzt.



Minitaxi mit offener Ladefläche (Verkaufsstelle) - das neue Minitaxi im Einsatz (Lebensmittelwerkstatt Emmanuel)



Die offene Ladefläche wurde überdacht (für Schlechtwetter & Regenzeit) und mit Werbeplakat versehen

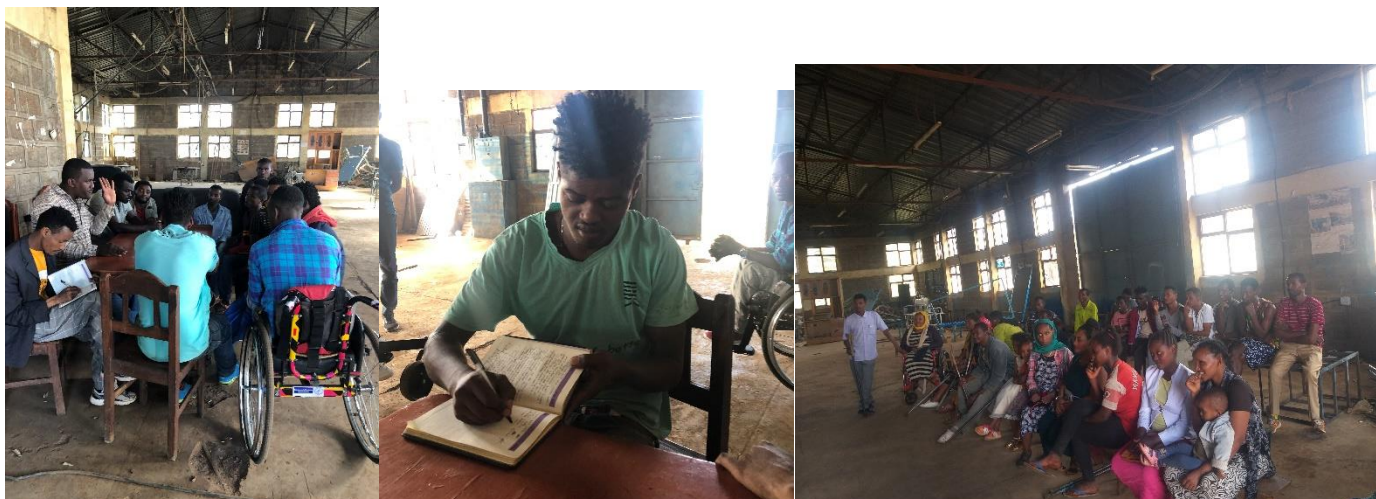
Weiter konnte dank grosszügigem Angebot des SCH Spitals ein grösserer **Generator für die Frauenwerkstatt** preisgünstig erworben werden. Die Kapazität des kleinen Generators reichte nicht aus, um alle Industrie-Back- und Teigknetmaschinen in der Frauenwerkstatt gleichzeitig zu betreiben. Dies führte immer wieder (bei täglich mehreren lange dauernden Stromausfällen) zu empfindlichen Materialverlusten – vor allem waren konstante Lieferungen an Grosskunden unmöglich. Nun hoffen die Mitarbeiterinnen, weitere Grossaufträge annehmen und zuverlässig erfüllen zu können.



Glückliche Mitarbeiterin der Frauenwerkstatt – Umbascha frischgebacken – Generator sei Dank!

Auch in der **Männerwerkstatt** spielen täglich mehrere Stromausfälle allen Maschinen einen Streich, bloss steht dort jeweils nur die Arbeit der Maschinisten still, es gibt keine Materialverluste. Die Handarbeit geht weiter: Maschinenarbeit wird fortgesetzt, sobald der Strom wieder da ist. Grosse Holzbretter für Oberarmkrücken können nur mit Maschinenpower zugeschnitten werden, während andere Arbeiten von Hand gemacht werden: abschleifen der Holzleisten für Krücken, zuschneiden der Metallrohre für Unterarmkrücken, etc. Sobald der neue Generator in der Frauenwerkstatt zuverlässig «eingelaufen» ist, kann der bisherige kleinere Generator aus der Frauenwerkstatt in der Männerwerkstatt zum Einsatz kommen.

Eine grössere **Herausforderung** in der Männerwerkstatt bietet zur Zeit Disziplin und Arbeitseinsatz der Mitarbeiter. Wiederholt wurden von Melese und Bereket Teamsitzungen einberufen, um diese zu verbessern. Nicht alle teilen das grosse Engagement des Hauptleiters und der Unterstützer des SCH Spitals. Immer wieder können aber kostenlose Hilfsmittel an bedürftige Behinderte und die Mutter Theresa Schwestern in Addis fürs Armenspital abgegeben werden. Einige Lebensgeschichten von Hilfsmittlempfängern finden sich im Anhang. Ihre Dankbarkeit spricht Bände ☺.



Teamsitzungen in der Männerwerkstatt - der Sekretär protokolliert – auf Umsetzung wird gehofft !

Vision & Planung neue Orthopädiwerkstatt für Beinprothesen und Schienen

Zurzeit prüft Verein Emmanuel Schweiz zusammen mit der einheimischen Hauptleitung (Melese, Bereket) und den Kadermitarbeitern des SCH Spitals (Duane Anderson, Gary Vanderkooi) die Einrichtung einer neuen Orthopädie-Werkstatt, in der Beinprothesen und Beinschienen hergestellt werden können. Der Bedarf nach solchen Orthopädie-Hilfsmitteln ist sehr gross. Viele Behinderte haben infolge Unfällen und Knochenerkrankungen (Osteomyelitis) Gliedmassen verloren – dank **Prothesen** können sie wieder gehen lernen: zwar an Krücken, aber immerhin «auf eigenen Beinen»! **Fuss – und Beinschienen** helfen, gelähmte Füsse und Beine so zu positionieren, dass sie als Abstützbein zum Gehen benutzt werden können und Behinderte nicht über ihre gelähmten Glieder stolpern. Weit und breit gibt es nirgends eine solche Orthopädiwerkstatt. Die nächste befindet sich in Awassa und Arbaminch im Süden, oder in Addis im Norden (erstere 2 ca 300 km von Soddo entfernt, letztere 600 km weit). Seitens der regionalen Spitäler, unzähliger Behinderter und dem Orthopädierteam des SCH besteht **grosse Nachfrage**. Die Maschinen sind in Äthiopien käuflich, ein professioneller Orthopädiertechniker ist angefragt und bereit, die Produktion zu leiten. Das einheimische Leitungsteam von Emmanuel ist hochmotiviert, baldmöglichst mit Einrichtung der Werkstatt und erweiterter Hilfsmittelproduktion zu starten – Verein Emmanuel Schweiz wurde um Finanzierung der benötigten Maschinen und Infrastruktur angefragt. Aus der Sicht von Verein Emmanuel Schweiz braucht es jedoch zur langfristigen Existenzsicherung dieser neu geplanten Werkstatt (im Interesse einer riesigen Region in Äthiopien!) dringend eine **professionelle, fachlich kompetente, organisatorisch fähige Leitung vor Ort**. Die Mitarbeiter von Projekt Emmanuel sind vermutlich (meist ohne Schulbildung, Berufsausbildung, Management – und Organisations-Knowhow) einer solch grossen Aufgabe nicht gewachsen. Darum ist Verein Emmanuel Schweiz in intensiven Verhandlungen mit dem Orthopädierteam des SCH Spitals, welches um Übernahme der Gesamtleitung / Supervision / Qualitätskontrolle angefragt wurden. Weitere Infos folgen.

Im **Männerhaus** herrscht immer wieder reges kommen und gehen, wie diverse Photos zeigen. Im **Frauenhaus** konnten einige kleine Verbesserungen und Reparaturen vorgenommen werden. Mesfin, der neu aufgenommene behinderte Mitarbeiter in der Hilfsmittelwerkstatt, lässt alle herzlich grüssen. Ihm und seiner Familie geht es gut, sie sind überglücklich, dass er bei Emmanuel Arbeit hat und mit seinen Lieben (Frau und 2 Kinder) in Harage's Haus leben darf. Immer wieder freue ich mich über die Bilder aus den Gemeinschaftshäusern – dass dort Alltag & Leben geteilt wird und ehemals verstossene, versteckte behinderte Bettler/innen von der Strasse Familie und «Dazugehören» erleben, macht mich sehr dankbar – trotz allen Herausforderungen ☺!



Melese und Mitarbeiter des Orthopädieteams des SCH zu Besuch in der grossen Prothesenwerkstatt in Addis – Gemeinschaft wird gelebt – Freude herrscht!

In den letzten Tagen haben mich Nachrichten erreicht, dass **Coronavirus auch in Äthiopien** mehr und mehr Menschen ansteckt. Wie sich das wohl in einem Land mit grösster Armut unter den Ärmsten der Armen auswirken wird? Und auf die Gemeinschaft der Behinderten? Melese und Bereket haben via Medien auch von der Situation in der Schweiz erfahren und beten für alle Betroffenen, für jene, die Verantwortung tragen im Land, für jene, die die Kranken und Sterbenden pflegen. EMMANUEL- GOTT mit uns. In allem Herausforderungen.

News vom Verein Emmanuel, Schweiz

Verein Emmanuel Schweiz befindet sich in intensivem Austausch mit der einheimischen Projektleitung und dem Kadern des SCH Spital : die aktuellen Herausforderungen in der Männerwerkstatt und die Planung der neuen Orthopädiwerkstatt sind die «heissen Eisen»– seitenweise fliegen Emails tausende von Kilometern hin und her ☺ - Internet sei Dank (sofern es mal funktioniert und nicht von der Regierung abgestellt wird!).

Immer wieder werden Freundschaften und Austausch zu anderen äthiopischen Hilfswerken gepflegt, die für uns Vorbilder und Inspiration bedeuten (seit wenigen Monaten sind z.B Hässig Werner und Cornelia in Mekele im Norden engagiert, Cornelia als Ärztin mit Frauen-Aufklärung, Werner als frisch pensionierter Ingenieur im Bereich Solarenergie (Kurse, Installation von Anlagen)... spannend! Freundschaften gibt es inzwischen noch viele mehr: Bright Future, Selam, Mission am Nil, Mercy Project, usw. – ein Geschenk!

Soviel für heute Abend. Liebe Freunde und Unterstützer von «Emmanuel»! Ich danke euch allen ganz herzlich fürs Mittragen, für eure Gaben und Gebete – sie ermöglichen uns als Schweizer Verein Emmanuel, Hoffnung und Perspektiven weiterzugeben und Menschen neu «auf die Beine zu bringen»...

Blessings – oder „shoulder to shoulder 16x“, wie es meine äthiopischen Freunde sagen!

Rahel Röthlisberger, Präsidentin Verein Emmanuel Schweiz

REMINDER & Hinweis auf Anlässe 2020: je nach Entwicklung Corona-Epidemie Änderungen möglich!

SAVE THE DATE: Sa. 23.5.2020 BENEFIZ-FEST ☺ mit Bilderausstellung & Bildverkauf zugunsten Projekt Emmanuel Foyer Casappella, dazu knabbern, schwatzen, singen, spielen... ☺!

Im Jahr 2020 feiert «Projekt Emmanuel» 5jähriges Jubiläum ☺ (und ich selbst paar mal 5 Jahre☺)
Freunde von Projekt Emmanuel und Interessierte sind herzlich eingeladen!

Samstag, 23.5.2020 ab 17h / Casappella, Längackerweg 14, 3084 Worblaufen

Anmeldung bis 9.5.2020 bei Rahel Röthlisberger: rahel_medizin@gmx.ch // 078 900 62 15

SAVE THE DATE: Di 9.6.2020 Hauptversammlung Verein Emmanuel Schweiz:

Dienstag, 9.6.2020 ab 19h bei Esther Schaller, Rebhaldeweg 4, 3472 Wynigen – Vereinsmitglieder und weitere interessierte sind herzlich willkommen- Einladung folgt

Bilderausstellung & BENEFIZ-Bildverkauf zugunsten Projekt Emmanuel – März bis Juni 2020 - Foyer Casappella, Längackerweg 14, 3084 Worblaufen - vielen herzlichen Dank an Künstler Mauro Anesi!

Bestellungen und Fragen an: rahel_medizin@gmx.ch // ms.anesi@hotmail.ch

Verkauf **Benefizbergkäse zugunsten von Emmanuel:** Bestellungen an mich (Rahel Röthlisberger)

Website Emmanuel – im neuem Look! Vielen Dank an Informatiker JR ☺☺☺! Link www.projekt-emmanuel.ch

Spenden für «Emmanuel»: Einzahlungsschein im Anhang - herzlichen Dank für alle Unterstützung!

Verein Emmanuel 3472 Wynigen; Konto Postfinance 89-710260-0 / CH 49 0900 0000 8971 0260 0

Verein Emmanuel Schweiz Steuerbefreiung im Kanton Bern seit 15.8.2015

